



DORFKLUB-BLÄTTLE

SG SONNENHOF STADIONZEITUNG

AUFTAKT. ZUHAUSE.

Leidenschaft hat einen Namen.
DER DORFKLUB.

STOLZ
Elektrotechnik

**ULI
ETTL**
DO IT WITH AN ARCHITECT

03

Spielvorschau
Ein besonderes Duell

04

Der erste Gegner
SC Fortuna Köln
im Kurzporträt

05

Interview
mit Timo Röttger

06

Spielerporträt
Volkan Celiktas



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA



WIRmachenDRUCK
ARENA

SG
Sonnenhof

SC
Fortuna Köln



VS



8. August 2026

Anpfiff: 16.30 Uhr



Grußwort des Vorstands

Mit riesiger Vorfreude in die neue Saison.



Foto: www.sg94.de

Jürgen Beerkircher

Vorstandsvorsitzender
SG Sonnenhof Großaspach e. V.

Liebe SG-Familie, werte Fußballfreunde aus Nah und Fern,

es gibt Momente im Fußball, die bleiben für immer. Heute ist einer davon. Nach sechs Jahren kehrt unser Dorfklub zurück in die 3. Liga. Dass wir diesen Augenblick gemeinsam erleben dürfen, ist alles andere als selbstverständlich. Vor nicht allzu langer Zeit standen wir nach dem Abstieg in die Fünftklassigkeit vor einem kompletten Neuanfang. Viele hätten es damals wohl kaum für möglich gehalten, dass die SG Sonnenhof Großaspach den Weg aus der Oberliga zurück in den Profifußball schafft. Doch genau das ist uns gelungen – weil wir als Verein immer an unseren Weg geglaubt haben. Mit harter Arbeit, einer klaren Philosophie und einem außergewöhnlichen Zusammenhalt ist etwas entstanden, das weit über sportlichen Erfolg hinausgeht. Der Durchmarsch in die 3. Liga zeigt, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.

Dieser Erfolg gehört der gesamten SG-Familie!

Mein besonderer Dank gilt unseren treuen Fans, die in guten wie in schwierigen Zeiten immer da waren und dem Team den Rücken gestärkt haben. Ebenso danke ich den Mitglie-

dern, Sponsoren und Partnern, die unseren Weg mit großem Vertrauen und Engagement begleitet haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die oft im Hintergrund Großartiges leisten und ohne deren Einsatz ein Spielbetrieb auf dem Niveau unmöglich wäre.

Die Rückkehr in die 3. Liga war kein ausgerufenes Ziel, sie ist vielmehr der verdiente Lohn für die gemeinsame Arbeit der vergangenen Jahre – und gleichzeitig der Beginn eines neuen Kapitels. Wir begegnen der Herausforderung mit Demut, aber auch mit großer Vorfreude. Wir wollen zeigen, dass unser Dorfklub seinen Platz in dieser Liga verdient hat. Und dann freuen wir uns ganz besonders aufs DFB-Pokal-Erstrundenduell am 22. August gegen Arminia Bielefeld, einem großen Traditionsverein. Das wird wieder ein echtes Highlight. Mit Fortuna Köln begrüßen wir heute einen Mitaufsteiger, der sich die Rückkehr in die 3. Liga ebenfalls mit starken Leistungen erarbeitet hat. Wir heißen Mannschaft und Fans herzlich in der WIRmachenDRUCK Arena willkommen. Ebenso begrüße ich das Schiedsrichtergespann und wünsche ihm eine glückliche Hand bei den Entscheidungen.

Liebe SG-Familie, genießen wir diesen Tag. Die vergangenen Jahre haben

AKTUELLER SPIELTAG

7. August 2026

SV Waldhof Mannheim – Fortuna Düsseldorf

8. August 2026

FC Ingolstadt 04 – Würzburger Kickers
MSV Duisburg – SV Meppen
SV Wehen Wiesbaden – SC Preußen Münster
FC Viktoria Köln – SSV Jahn Regensburg
TSV Havelse – VfB Stuttgart II

9. August 2026

TSG Hoffenheim II – Hansa Rostock
1. FC Saarbrücken – Rot-Weiss Essen
Alemannia Aachen – SC Verl

2. SPIELTAG

Samstag, 15. August, 14 Uhr



3. SPIELTAG

Samstag, 29. August, 14 Uhr



gezeigt, was möglich ist, wenn Leidenschaft, Zusammenhalt und Überzeugung aufeinandertreffen. Willkommen zurück in der 3. Liga und auf der bundesweiten Fußball-Landkarte!

Herzlichst,
Jürgen Beerkircher

FLURPUTZ Gemeinsam für einen sauberen Start in die 3. Liga

Gemeinsam anpacken für unsere Heimat: Im Rahmen einer großen Flurputzaktion haben die SG Sonnenhof Großaspach und der Naturerhalt Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V. das Gelände

rund um die Wir-machen-Druck-Arena auf Vordermann gebracht. Zahlreiche engagierte Helferinnen und Helfer befreiten Wege, Grünflächen und das Stadionumfeld von Müll und sorgten dafür, dass sich das Arenaumfeld im Fautenhau pünktlich zur Rückkehr in die

3. Liga von seiner besten Seite präsentiert. Die Aktion ist ein starkes Zeichen dafür, dass Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Gemeinschaftssinn beim Dorfklub fest zusammengehören. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren großartigen Einsatz!



Foto: www.sg94.de



Neuaufgabe eines alten Duells

Schon einmal standen sich die SG und die Fortuna als Aufsteiger zum Saisonstart gegenüber. Zudem feierte Aspach in Köln bereits einen denkwürdigen Sieg.

Zehnmal standen sich die SG Sonnenhof Großaspach und der SC Fortuna Köln bislang gegenüber. Viermal gewann die Fortuna, drei Partien gingen an die SG und drei-

„Ich ziehe meinen Hut vor dem, was geleistet wurde.“

mal gab es ein Unentschieden. Trotz der leicht negativen Bilanz hat Großaspach vor allem positive Erinnerungen

an die Vergleiche mit dem einstigen Erst-Bundesligisten. Das gilt vor allem fürs erste und fürs letzte Duell beider Teams in der 3. Liga.

Rüdiger Rehm (links) und Markus Lang blicken erfreut auf das, was die SG zuletzt geschafft hat.

„Ich musste sofort daran denken, als ich den neuen Spielplan gesehen habe“, bekennt Rüdiger Rehm. Der

47-jährige Trainer des niederländischen Zweitligisten Vitesse Arnheim und einstige SG-Aufstiegscoach spricht vom 2:1-Heimsieg am 27. Juli 2014. Auch damals standen sich der Dorfklub und der Klub aus der Kölner Südstadt als Aufsteiger zum Saisonstart gegenüber. Es war das allererste Drittliga-Spiel der Elf aus dem Fautenhau überhaupt und brachte vor 2623 Zuschauern gleich die ersten drei Punkte. Das 0:1 der Fortuna von Markus Pazurek (21.) beantworteten Tobias Rühle (40.) mit dem Ausgleich und Sahr Senesie (73.) mit dem Siegtor. „Sahr hatte uns zuvor im Relegationsspiel in Wolfsburg ja auch schon zum Aufstieg geschossen“, erzählt Rehm. Er sagt: „Ich verfolge von Arnheim aus noch genau, was sich in Aspach tut, und habe ziemlich regelmäßig Kontakt mit Pascal Reinhardt, der ja jetzt in etwa in demselben Alter ist wie ich damals. Ich ziehe meinen Hut vor dem, was die SG nach dem Abstieg in die Oberliga und nun mit der Rückkehr in die 3. Liga als Belohnung geleistet hat.“

Beim letzten Vergleich beider Klubs am 18. Mai 2019 hatte Markus Lang nach der Trennung von Florian Schnorrenberg das Sagen als SG-Trainer. Mit dem 2:0 im Südstadion über die damals schon abgestiegene Fortuna nach Treffern von Dominik Pelivan (34.) und einem Eigentor von Joel Abu Hanna (61.) hielt Aspach die Klasse. „Wir wussten, dass wir sowohl daheim gegen Zwickau als auch zum Abschluss in Köln gewinnen müssen. Das war unser Auftrag, den haben wir erledigt“, sagt der 50-Jährige gut sieben Jahre später. Er erinnert sich: „Wir waren danach ziemlich durstig und haben mit Andrea Berg, vielen

„Der Auftrag war, zu gewinnen, das haben wir geschafft.“

Partnern und Fans gemeinsam in der Stadt gefeiert. Es war ein schöner Abend.“

Pascal Reinhardt nimmt die Herausforderung mit seiner Elf an. Fotos: Alexander Becher



Die Fortsetzung dieser Serie erhofft sich der heutige SG-Coach Pascal Reinhardt auch fürs nunmehr elfte Duell beider Klubs. Der 33-Jährige sagt: „Beide Teams haben individuelle Qualitäten, sind aber vor allem als Team stark.“ Und beide freuen sich als Aufsteiger, dass es wieder in der 3. Liga um Punkte geht.

SPIELLEITER Ein pfiffiger Bayer

Schiedsrichter: Simon Schreiner (Pfarrkirchen)

Assistenten: Tobias Severins (Rheda-Wiedenbrück), Luca Schultze (München)

Vierter Offizieller: Niklas Diehm (Straubenhardt)





26 Jahre in der 2. Bundesliga

Mit Mäzen Jean Löring geht es für Fortuna Köln steil bergauf, ohne ihn rasant bergab.



Hinten von links: Sportorthopäde Friedel Etter, Torwarttrainer Tetsuo Taguchi, Co-Trainer Martin Grund, Bennit Bröger, Rafael Garcia, David Savic, Vleron Statovci, David Haider, Jonas Michelbrink, Georg Strauch, Robin Afamefuna, Physiotherapeut Stephanos Drossakis, Physiotherapeut Paul Estrader und Kaderplaner Pascal Lammerich. Mitte: Busfahrer Enrico Pili, Mannschaftsarzt Christoph Bruhns, Athletiktrainer Andreas Moog, Enzo Wirtz, Neo Telle, Hamadi Al Ghaddioui, Maximilian Fischer, Seymour Fünfer, Dejan Galjen, Romeo Aigbekaen, Kevin Krumme, Luca Majetic, Co-Trainer Hamdi Dahmani, Cheftrainer Matthias Mink und Teammanager Kolja Efferth. Vorne: Tom Geerkens, Suheyel Najjar, Nico Thier, Adrian Stanilewicz, Lennart Stollenwerk, Lennart Winkler, Ben Zich, Jonathan Kafu, Kevin Brechmann, Timo Bornemann und Jasper Löffelsend. Foto: DFB by dpa Picture-Alliance

VEREIN

SC Fortuna Köln

STADION

Südstadion

Zuschauerkapazität 11 748

VEREINSFARBEN

Rot-Weiß

TRAINER

Matthias Mink,

im Amt seit 1. März 2024

LETZTE SAISON

Regionalliga West

(1. Platz/Meister)

WEB

www.fortuna-koeln.de

Die Älteren verbinden Fortuna Köln vor allem mit Jean Löring, dem Inbegriff des Mäzens und Patriarchen. Er steckte als Präsident von 1967 bis 2001 das Geld seiner Firma in den Verein – und sein eigenes. Auch deshalb war er verarmt, als er 2005 mit 70 Jahren an Darmkrebs verstarb.

Die 1948 nur acht Tage nach dem Stadtrivalen 1. FC Köln gegründete Fortuna setzte 1967 mit dem Aufstieg in die damals zweitklassige Regionalliga West das erste Ausruferzeichen. Das fiel just mit dem

Amtsantritt von Jean Löring zusammen, mit dem der Verein 1973 den Sprung in die 1. Bundesliga schaffte. Als es als Vorletzter sofort wieder runterging, ahnte noch keiner, dass es bis heute die einzige Saison im Oberhaus bleiben sollte. Stattdessen etablierte sich der Klub aus der Kölner Südstadt in der 2. Bundesliga und blieb dort 26 Jahre am Stück. 1986 verpasste die Fortuna den Wiederaufstieg erst in der Relegation gegen Borussia Dortmund. Manchmal musste sie aber auch das Abstiegsgespenst verscheuchen.

Ein Höhepunkt war 1983 der Einzug ins DFB-Pokal-Finale, in dem es zum Derby gegen den 1. FC Köln kam. Die Fortuna war besser, verlor aber trotzdem 0:1. In den Zweitligarunden von 1998 bis 2000 schlug der Underdog den Platzhirsch der Stadt gleich zweimal, doch mit dem Abstieg in die Drittklassigkeit war die große Zeit vorbei.

Was bleibt, ist derzeit Platz sieben in der ewigen Tabelle der 2. Bundesliga. Und es gibt die Anekdoten zu Jean Löring. Ein Beispiel: 1999 ent-

ließ er Trainer Toni Schumacher in der Pause des Spiels gegen Waldhof Mannheim beim 0:2 (Endstand 1:5) und soll zu Journalisten gesagt haben: „Ich als Verein musste reagieren.“ Ohne ihn stürzte die Fortuna bis in die Oberliga ab, ehe nach der Abmeldung der ersten Mannschaft der Neustart in der Verbandsliga erfolgte. 2014 schaffte Köln zeitgleich mit Großaspach den Drittliga-Aufstieg; 2019 ging es ein Jahr vor der SG wieder runter. Nun kehren beide Klubs miteinander auf die bundesweite Bühne zurück.



AUSBLICK DFB-Pokal-Spiel gegen Arminia Bielefeld

In der ersten Runde im DFB-Pokal träumen wohl alle Vereine im sogenannten Amateurtopf von einem Duell mit Bayern München, Borussia Dortmund oder einer anderen Größe der Szene. Das war bei der SG Sonnenhof vor einigen Wochen nicht anders, zumal der Dorfklub bereits auf DFB-Pokal-Partien gegen den VfB Stuttgart (2009) und Bayer Leverkusen (2025) zurückblickt. Dieses Mal ist es mit Arminia Biele-



feld ein Zweitligist, der am Samstag, 22. August, um 18 Uhr im Fautenhau aufkreuzt – aber was für einer: der Traditionsverein von der „Bielefelder Alm“, wie das Stadion mit dem Zeug zum Hexenkesel genannt wird. Die Arminia, deren Trikot bereits Spieler wie Uli Stein, Günther Schäfer, Ewald Lienen oder Bruno Labbadia getragen haben, hat 19 Jahre in der 1. Bundesliga und 22 Jahre in der 2. Bundesliga hinter sich. Zusammen mit Nürnberg ist sie der Rekordaufsteiger ins

Oberhaus; einmal saß dabei der in Großaspach bestens bekannte Uwe Rapolder auf der Bank. 2025 feierten die Bielefelder mit dem Einzug ins DFB-Pokal-Finale ihren größten Erfolg. Vor fast 75 000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion schlugen sie sich wacker beim 2:4 gegen den VfB Stuttgart. Nun soll ein Sieg bei der SG Sonnenhof erneut zum Ausgangspunkt einer langen Pokalreise werden. Tickets: www.sg94.de



22. August,
18 Uhr



PROMI-INTERVIEW Timo Röttger

Ex-Fußballprofi ist demnächst wieder Lehrer

Sie haben ab der Saison 2015/16 bis zu Ihrem Karriereende 2020 bei der SG Sonnenhof Großaspach gespielt. Allerdings stammen Sie aus der Nähe von Köln und waren ein Jahr als Spieler sowie später als Kaderplaner und Scout für Viktoria Köln tätig, den Lokalrivalen des heutigen Aspacher Gegners Fortuna. Was machen Sie heute?

Timo Röttger:
Heute schaue ich den Profifußball aus der Ferne an, was auch mal ganz angenehm ist. Beruflich werde ich ab September wieder als Lehrer einsteigen und mache nebenbei in meinem Heimatverein FC Wiedenest-Othetal noch Fußballcamps.

Wie groß ist Ihre Verbundenheit mit der Stadt Köln?

Timo Röttger:
Ich bin ja tatsächlich gar kein gebürtiger Kölner. Ich bin 35 Kilometer von Köln entfernt aufgewachsen, aber die Verbundenheit ist natürlich

da. In der Region dort wird Kölsch getrunken, es wird kölsche Musik gehört und gefühlt 50 Prozent der Leute sind „Effzeh“-Fans. In jungen Jahren ist man da natürlich auch regelmäßig nach Köln reingefahren und hat beispielsweise auch den Karneval ausgiebig gefeiert (lacht).

Fortuna Köln und die SG Sonnenhof Großaspach sind frisch in die 3. Liga aufgestiegen. Wie schätzen Sie die beiden Teams ein?

Timo Röttger:
Beide sind sehr stabil. Es wurde der Großteil der Aufstiegs Mannschaft zusammengehalten und davon werden beide – vor allem am Anfang der Saison – auf jeden Fall profitieren. Dazu haben sich sowohl die Fortuna als auch die SG gut verstärkt. Aber dennoch wird es für beide Clubs einzig um den Klassenverbleib gehen.

Wie genau haben Sie den Weg der SG Sonnenhof Großaspach seit Ihrem Weggang verfolgt?

Timo Röttger:
Den habe ich immer aufmerksam verfolgt. Mit dem einen oder anderen stehe ich auch nach wie vor in Kontakt. Vor der Regionalliga-Spielzeit habe ich dem Dorfklub als Aufsteiger bereits eine Top-fünf-Platzierung zugehört. Umso mehr habe ich mich gefreut, dass es dann sogar zum sensationellen Durchmarsch gereicht hat, woran ich aber auch wirklich erst gegen Saisonende geglaubt habe.

Und wem drücken Sie in der Partie zwischen dem Dorfklub und der Fortuna heute die Daumen?

Timo Röttger:
Das ist einfach: natürlich der SG. Leider kann ich selbst nicht mitspielen. Ich habe ja bekanntlich gegen die Fortuna gerne getroffen, darunter auch mal das Magenta-sport-„Tor des Jahres“ in der 3. Liga. Aber ich bin mir sicher, dass die Aspacher das ziehen werden.

„Ich bin mir sicher, dass die Aspacher das ziehen werden.“



Foto: Alexander Becher

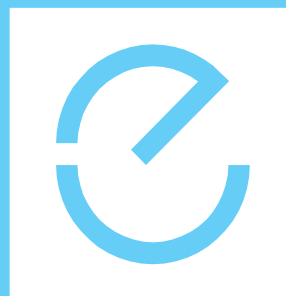
STOLZ

Elektrotechnik



- Elektroinstallation
- Beleuchtung
- Kommunikation
- Netzwerktechnik
- Altbausanierung
- Industrieelektronik
- KNX-Gebäudetechnik
- Planung + Beratung

Götzenbergstraße 43 · 71711 Steinheim
Telefon (0170) 814 95 19
info@elektrotechnik-stolz.de
www.elektrotechnik-stolz.de



ULI ETTL

DO IT WITH AN ARCHITECT

Architekturbüro Uli Ettl | Trinkgasse 16 | 71546 Aspach | www.architekt-ettl.de



★ Spielerporträt

Volkan
Celiktaş

Spitzname: Vole

Nummer: 5

Position: Mittelfeld

Alter: 30 Jahre

Im Verein: seit Juli 2022

FRAGEBOGEN

Lieblingsverein:

Fenerbahçe Istanbul

Lieblingsspieler: Steven Gerrard

Lieblingssessen: Burger

Lieblingsgetränk: Sprudel

Lieblingsurlaubsziel: Istanbul

Mein größter sportlicher Erfolg:
Doppel-Double 2025 und 2026

Mein persönliches Saisonziel: So viele Spiele wie möglich bestreiten

Stärken auf dem Platz: Führung

Schwächen auf dem Platz: Tempo

Mein schönstes Fußballerlebnis:
Aufstieg in die 3. Liga

Das macht unser Team aus:
Ganz klar: Zusammenhalt

Kaffee oder Tee? Kaffee

Frühaufsteher oder Langschläfer? Frühaufsteher

Sommer oder Winter? Sommer

Tor schießen oder Tor vorbereiten? Tor schießen

Training oder Spieltag? Spieltag

Was ich unseren Fans sagen möchte: Wir für euch, ihr für uns, alle für ASPACH!

FANSHOP

Neues Design und neue Angebote

Pünktlich zum Start der neuen Saison präsentiert sich auch der Fanshop der SG Sonnenhof Großaspach in neuem Gewand. Unter www.sg94-shop.de finden alle Fans des Dorfklubs ab sofort eine große Auswahl an Fanartikeln – von den brandneuen Trikots der aktuellen Saison über Spiel- und Trainingskleidung und Lifestylekleidung bis hin zu vielen weiteren Accessoires und Geschenkideen in den Farben der SG. Wer lieber vor Ort stöbert, kommt ebenfalls auf seine Kosten: An den Heimspieltagen hält der Fanshop an der Wir-machen-Druck-Arena ein umfangreiches Sortiment mit zahlreichen Fanartikeln und attraktiven Angeboten bereit. Ob das neue Trikot, ein Schal oder das passende Outfit für den Stadionbesuch – hier findet jeder SG-Fan das Richtige, um seine Verbundenheit mit unserem Dorfklub zu zeigen. Schaut vorbei – online unter www.sg94-shop.de oder bei eurem nächsten Besuch in der Wir-machen-Druck-Arena – und unterstützt die SG auch abseits des Spielfelds mit den offiziellen Fanartikeln des Dorfklubs.



Screenshots: www.sg94.de

FAMILIENTICKET Ticketaktion in den Ferien

Passend zu den Sommerferien hat die SG Sonnenhof Großaspach für die ersten drei Heimspiele der neuen Saison eine attraktive Familienaktion vorbereitet. Für die Begegnungen zu Hause im Wohnzimmer in Aspach gegen Fortuna Köln (Samstag, 8. August), den FC Ingolstadt 04 (Samstag, 29. August) und die TSG 1899 Hoffenheim II (Sonntag, 6. September) können Familien von einem 50-prozentigen Feriennachlass profitieren. Das Angebot gilt für zwei Erwachsene und zwei

Kinder im Alter von fünf bis einschließlich zwölf Jahren oder zwei Erwachsene und zwei Jugendliche von 13 bis einschließlich 17 Jahren. Dabei kann die Ticketkombination sowohl für den Stehplatzbereich (A-Block) als auch für die Gegentribüne (Sitzplatz) genutzt werden. Die Sommerferienaktion bietet die perfekte Gelegenheit, gemeinsam mit der ganzen Familie Stadionluft zu schnuppern, die besondere Drittliga-Atmosphäre in der Wir-machen-Druck-Arena hautnah zu erleben und

unsere Mannschaft lautstark zu unterstützen. Sichert euch das Angebot und seid dabei, wenn die SG in die neue Saison startet – wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Saisonauftakt mit euch! Das Ganze ist bequem erhältlich über den Online-Ticketshop der SG unter www.sg94.de.

Die SG-Fans bilden einen treuen und wichtigen Rückhalt für die SG.

Foto: Alexander Becher





Hinten (von links):

Elias Rahn, Luca Molinari, Fabian Eisele, Leon Maier, Leon Schürer, Brooklyn Schwarz, Arbnor Nuraj, Marius Uhl, Loris Maier, Marlon Faß,

Mitte (von links):

Team-Managerin Anne Janzer, Betreuer Kay Kübler, sportlicher Leiter Julian Schieber, Co-Trainer Analyse Niklas Metzger, Athletik-Trainer Christoph Templin, Co-Trainer Patrick Ziegler, Cheftrainer Pascal Reinhardt, Co-Trainer Maurizio Blunda, Torwarttrainer Milan Jurkovic, Physiotherapeut Benjamin Dieterich, Masseur Thomas Wenzler, Physiotherapeut Siegfried Braun, Busfahrer Günther Ferber

Vorne (von links):

Niklas Pollex, Benedikt Landwehr, Lukas Stoppel, Tim Rossmann, Robin Dittrich, Maximilian Reule, Tim Schulz, Christian Mistl, Lorenz Ender, Deli Hajdini, Marius Kunde

Es fehlen:

Mannschaftsarzt Dr. Rainer Michelfelder, Mannschaftsarzt Dr. Karsten Reichmann, Betreuer Harry Anders, Physiotherapeut Rafael Kricke

Zugänge: Robin Dittrich (VfB Stuttgart U19), Marius Uhl (Würzburger Kickers), Deli Hajdini (VfB Stuttgart II), Marlon Faß (Dynamo Dresden), Tim Rossmann (Fortuna Düsseldorf), Noah Lorch (VfB Eppingen)

Abgänge: Michael Kleinschrodt (VfR Aalen), Mert Tasdelen (SV Sandhausen), Alexander Michalik (Türkspor Neckarsulm), Mike Huras (1. FC Normannia Gmünd), Valentyn Podolsky (Ziel unbekannt), Hugo Kretschmar (Spvgg Rommelshausen), Max Düwel (TuS Dassendorf), Luka Janes (1. FC Heidenheim), Fabio Lettieri (1. FC Normannia Gmünd)

Nr.	Name	geboren	Position	bei der SG seit	Nr.	Name	geboren	Position	bei der SG seit
1	Maximilian Reule	01.02.1994	Torhüter	Juli 2021	29	Brooklyn Schwarz	13.06.2005	Abwehr	Juli 2024
24	Robin Dittrich	12.03.2007	Torhüter	Juli 2026	36	Mark Gashi	04.02.2006	Abwehr	Juli 2025
33	Tim Schulz	15.08.2006	Torhüter	Januar 2024	5	Volkan Celiktas	20.10.1995	Mittelfeld	Juli 2022
8	Elias Rahn	16.07.2002	Abwehr	Juli 2022	6	Christian Mistl	19.09.2001	Mittelfeld	Juli 2023
15	Antonis Aidonis	22.05.2001	Abwehr	August 2024	7	Deli Hajdini	02.10.2006	Mittelfeld	Juli 2026
19	Marius Uhl	07.04.2000	Abwehr	Juli 2026	10	Lukas Stoppel	03.06.2005	Mittelfeld	Juli 2023
20	Leon Maier	27.04.1999	Abwehr	Juli 2025	16	Marius Kunde	15.02.1995	Mittelfeld	Juli 2023
21	Luca Molinari	29.10.2002	Abwehr	Juli 2025	17	Lorenz Ender	06.01.2001	Mittelfeld	Juli 2023
22	Benedikt Landwehr	09.03.2001	Abwehr	Juli 2023	18	Niklas Pollex	16.04.1997	Mittelfeld	Juli 2024
25	Arbnor Nuraj	26.02.2000	Abwehr	Juli 2023	27	Loris Maier	27.04.1999	Mittelfeld	Juli 2025



Unsere Partner

AUSSTATTER UND TRIKOTPARTNER



NAMING RIGHT PARTNER



EXKLUSIVPARTNER



PREMIUMPARTNER



GESUNDHEITSPARTNER



MEDIENPARTNER



TEAM- UND WERBEPARTNER



FREIZEITPARTNER



NETZWERKPARTNER



NACHWUCHSPARTNER



Impressum:

Herausgeber: SG Sonnenhof e. V.
Anschrift: Fautenhau 1, 71546 Aspach
Kontakt: 07191 / 220 993-302, www.sg94.de

Umsetzung: Stroh. Druck und Medien GmbH
Redaktion: Steffen Grün, Uwe Flegel, Lars Laucke, Lucca Volkmer
Layout: Backnanger Kreiszeitung/Jennifer Bauer